

Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Abonnementspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.

Inseratenspreis für die vierteljährliche Corpus-Zeile oder deren Raum 15 Pf.

Halle'sches Tageblatt.

Amliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis. Achtzigster Jahrgang. Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Beilagegebühren 9 Mark.

Inserate für die nächstfolgende Nummer bestimmt, werden bis 9 Uhr Vormittags, frühere dagegen Saas zuvor erbeten.

Inserate befördern sämtliche Annoncen-Bureau.

N. 39.

Sonnabend, den 15. Februar.

1879.

Ausgabe und Annahmestellen für Inserate und Abonnements bei Rob. Cohn, gr. Steinstraße 73, M. Dannenberg, Geißstraße 67 und R. Penne, Leitzigerstraße 77, L. Dannenberg, Herrenstraße 7, E. Trog, Landwehrstraße 6 und A. F. Hartmann, Kaufmann in Dienitz.

Vorlagen

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung Montag den 17. Februar 1879, Nachm. 4 Uhr.

- 1. die Feststellung des Etats der Gottesackerkasse pro 1. April 1879/80;
2. die Feststellung des Etats der Clementarschulen pro 1. April 1879/80;
3. die Feststellung des Etats der Stadtschuldenkasse pro 1. April 1879/80;
4. die Feststellung des Etats der Hospitalkasse pro 1. April 1879/80;
5. die Ermäßigung der Wassersteuer für die hiesige Bäder-Anstalt;
6. den Erlaß eines Kanalanstich-Gehaltsvertrages;
7. die Feststellung der Forderung für das David'sche Grundstück in der alten Promenade und am Kaulenberge;
8. den Abschluß eines Pachtvertrages über das Terrain des ehemaligen Birtensteiches.
Besondere Sitzung:
9. die Beförderung eines Beamten aus der dritten in die zweite Gehaltsklasse;
10. die definitive Anstellung eines Kanalführers bei der Polizeiverwaltung;
11. die Besetzung eines Nachwärters;
12. die Niederlegung eines Gimnase-Meistes;
13. die Normierung der Gehälter der Stadtratsstellen;
14. den Bericht der Kommission zur Beurteilung und Beratung der Frage in Betreff der Veröffentlichung der Verträge der Stadtverordneten-Versammlung.
Der Vorsitz der Stadtverordneten-Versammlung. Geding.

Telegraphische Depeschen.

- Berlin, 13. Februar. Es sind Nachrichten von S. M. Kanonenboot "Cyclop", 4 Geschütze, Kommandant Kapitän v. Schmidmann L., d. d. Trentin, den 14. Dezember 1878, eingetroffen.
Solingen, 13. Februar. Bei der heute stattgehabten Wahl eines Landtagsabgeordneten an Stelle des verstorbenen Abgeordneten Birkers wurde der Geh. Kommerzienrat Heimenhain in Geseff mit großer Majorität gewählt.
München, 13. Februar. Zweite Kammer. Der Besetzungsurteil über die Erbschaftsteuer wurde mit 137 gegen 1 Stimme angenommen. Im Laufe der Debatte erklärte der Finanzminister, bezüglich der Reform der direkten Steuern

Ein Blatt aus meinem Skizzenbuch.

Novelle von Brigitte Klein. (Fortsetzung und Schluß.)

Klemens war bestürzt. Der Advokat stellte ihm vor, daß er nicht anders könne, als dauernd hier bleiben, seine frühe Kraft daran setzen müsse, das verkommene Gut zu heben; er erlaube sich die Andeutung, daß ein Mann wie Klemens sich nur unzulänglich habe nach der Hand einer begüterten Erbin. ...

„Haben Sie meine Mutter gekannt?“ „Ja, gekannt“, erwiderte der alte Mann mit leuchtendem Blick, sie war das reizendste Geschöpf, das ich gesehen; aber zu großem Lebensgenuß geschaffen; die Luft weht scharf auf Rosenkranz — es gedeihen hier keine Pflanzen des Südens.“ ...

In der Hauptstadt der südsächsischen Provinz des Königreichs nahm das geliebte winterrliche Treiben einen munteren Anlauf. Die kalte Jahreszeit hatte sich früh durch scharfen, kalten Frost bemerkbar gemacht; die Anlagen waren belebt durch

in Bayern solle zunächst eine Revision der Einkommensteuer erfolgen, die übrigen direkten Steuern dagegen vorläufig unverändert bleiben. Der Minister erfuhr ferner die bayrischen Reichstagsabgeordneten, im Reichstage das Projekt der Verrechnung der Reichseinnahmen durch indirekte Steuern möglichst zu unterstützen, da dies dem Budget Bayerns vorteilhaft sein würde.

Braunschweig, 12. Februar. In dem Bericht der Kommission für das Regimentsgesetz wird auch darauf Bezug genommen, daß die Landesversammlung der Weigerung des Herzogs von Cumberland, die deutsche Bundesversammlung anzuerkennen, die Folge beglei, daß sich damit der Herzog für die Thronfolge in einem deutschen Bundesstaate unmöglich gemacht habe. ...

Wien, 13. Februar. Die „Wiener Abendpost“ weist auf die Bedeutung der bei Eröffnung des deutschen Reichstags gehaltenen Thronrede hin und hebt hervor, der Kaiser Wilhelm habe sich in dieser wichtigen Kundgebung an die Spitze der europäischen Friedensmächte gestellt; bei der Machtstellung Deutschlands liege die Frage umgekehrt mehr als eine Friedensbotschaft, sie sei zugleich eine Friedensbürgschaft.

Die „Polit. Correip.“ meldet aus Bukarest von heute, von einem alten Charakter der Arababstabsfrage sei keine Rede. Rumänien weise die Beschuldigung, daß die Besetzung von Arababia beiderseitig sei für die russische Arme, mit dem Bemerkten zurück, daß Arababia bei dem Einzug der rumänischen Truppen von den russischen Truppen gar nicht besetzt gewesen sei. ...

Triest, 13. Februar. Der heute aus Konstantinopel eingetroffene Lloyd-Postdampfer „Aquila“ erhielt nicht die

Erlaubnis zu landen und frei zu verfahren, nur die Post wurde verabsagt; an Bord des Schiffes wurden 2 Sanitätsmächtler zurückgelassen.

Berlin, 13. Februar. Der Senat wählte, an Stelle des zum Justizminister ernannten bisherigen Vizepräsidenten Dr. Kroyer, Salmon zum Vizepräsidenten. Die für die Vorberatung der Amnestievorlage von den Abteilungen der Kammer gewählte Kommission besteht aus acht Mitgliedern, welche der Vorlage der Regierung zugewiebt sind, und aus 3 Mitgliedern, welche volle und unbefristete Amnestie wollen. ...

Petersburg, 13. Februar. Telegramm des Grafen Koris-Melissol an den Minister des Innern aus Jarzsin vom 11. d.: Laut Meldung des Gouverneurs von Astrachan sind gestern und heute keine Erkrankungen vorgekommen. Das franke Mädchen in Selitrenn ist gestorben. Sonstige Epidemierkrank sind nicht vorgekommen; ungeachtet dessen werden die Vorsichtsmaßregeln energisch fortgesetzt. ...

Eine Depesche des „Golos“ aus Jarzsin vom 12. d. M. meldet, die Zahl der Erkrankungen sei leider gestiegen, seitdem Thauwetter eingetreten. Die Abänderung der Sanitätskommission und des Sanitätsbetrachtes nach den infizierten Bezirken wird in etwa drei Tagen nach Ankunft der Sachverständigen und der Chemiker aus Petersburg erfolgen. Der Zustand des hier erkrankten Professors Zaroby aus Charkow, welcher an der Spitze der ärztlichen Kommission steht, hat sich verschlimmert. ...

Konstantinopel, 13. Februar. Reufi Pascha und Selami Pascha haben sich nach Rumelien gegeben, um die notwendigen Verfügungen wegen der Reinhalftung der türkischen Administration nach dem Abzug der Russen zu treffen. ...

Herrenhaus. Sitzung vom 13. Februar.

1) Mündlicher Bericht der Justizkommission über den Entwurf einer Siedemännersordnung. Berichterstatter Graf zur Lippe. Derselbe beantragte, den Entwurf in der von dem Abgeordnetenhaus beschlossenen Fassung mit Rücksicht darauf, daß dies notwendige Gesetz endlich zu Stande komme, anzunehmen. Graf Kraffow erklärte, gegen das Gesetz stimmen zu müssen, weil er gegen die vom Abgeordnetenhaus vorgenommenen Änderungen des Gesetzes wiedereingeführt

Bezeugung ihrer Gesellschafter mit Ungehör ertrag. Nach dem ersten Schmerz der plötzlichen Trennung hatte sie doch bald wieder Spannkraft und Freudigkeit aus der leuchtenden Hoffnung geschöpft, daß jeder neue Tag sie dem ersehnten Wiedersehen näherte; ihre fröhliche Lebhaftigkeit erwachte, nur war sie hingebender und rüchsigvoller als sonst gegen den Vater und besonders gegen die Mutter, deren etwas peinliche Natur sie oft zur Ungebühr und übereltem Widerpruch geneigt machte. ...







Kaisertinte, Tinte für die elegante Welt, gute Copirtinte, beste Ganzleintinte zu billigen Preisen bei  
**G. E. Krause, Leipzigerthurm.**

**Chocoladen und Cacaos**  
 der  
 Kaiserl. u. Königl.  
**Hof-Chocolade-Fabrikanten**  
**Gebr. Stollwerck**  
 in Cöln a./Rh.  
 18 Hof-Diplome.  
 19 goldene, silberne & bronzene Medaillen.

Reelle Zusammenstellung der Rohproducte. Vollendete mechanische Einrichtungen. Garantirt reine Qualität bei mässigen Preisen.

Firmen-Schilder kennzeichnen die Conditoreien, Colonial- und Delicatess-Waaren-Geschäfte sowie Apotheken, welche **Stollwerck'sche Fabrikate** führen.

Auf Grund der thatsächlich erfolgten Verurteilung des **Dr. Witz's** Patentverstoßes (1877) allen Acquirenten auf's Bestimmte zur Verfügung empfohlen werden. In diesem 84 Seiten starken Werke findet der Leser, gleichviel an welcher Kenntnissstand, vollständig behandelt, alle in betriebl. Angelegenheiten, die mit **patentierten** Maschinen, Maschinen, etc. zusammenhängen, die sich auf die **Erhaltung** derselben beziehen. Es geht über kein Wort, das nicht sorgfältig und vollständig erklärt ist. Ein jeder, der sich mit diesen Dingen beschäftigt, wird durch dieses Werk einen großen Nutzen ziehen. Es enthält auch eine **ausführliche Beschreibung** der **Patentgesetze** in **Deutschland, Frankreich, England, Belgien, Italien, Spanien, Portugal, Oesterreich, Preussen, Dänemark, Schweden, Norwegen, Russland, Amerika, Brasilien, Mexiko, Peru, Chile, Argentinien, Venezuela, Colombia, Ecuador, Peru, Brasilien, Mexiko, etc.**

Preis 1 Mark, vorzüglich bei **Alb. Schaefer**, Schmeerstraße, welcher dasselbe gegen 1 Mark 20 Pf. in Reichm. franco versendet.

**Ia. Preiselbieren à d. 20  $\frac{1}{2}$**   
**Ia. Schnittkäse à d. 25  $\frac{1}{2}$**   
**türkisches Pflanzenöl à d. 25  $\frac{1}{2}$**   
**C. Müller Nachf.**  
**Richard Simon.**

**Magd. Sauertöhl à d. 6  $\frac{1}{2}$**   
**C. Müller Nachf.**  
**Richard Simon.**

Hausgrundstücke zum Ankauf und Kapitalien jeder Größe per sofort und Oftern zahlbar, kann nachweisen  
**A. Blecher, Schmeerstraße 25.**

Eine Partie alte noch brauchbare Fenster und Fensterladen billig zu verkaufen. Zu erfragen bei  
**Herrn D. Krause, Leipzigerstr. 17.**

Ein 1 Jahr alter Dachshund preiswerth zu verkaufen  
 gr. Ulrichstr. 25.

2 fette Schweine verf. gr. Wallstr. 13/14.

**Schaumbrezeln**  
 täglich frisch in der Bäckerei gr. Wallstr. 13/14.

**Frischen Blumenkohl**  
 empfiehlt billigst  
**Carl Eugling, Leipzigerstraße 78.**

**Pflanzenmehl,**  
 à d. 25  $\frac{1}{2}$ , süß und wassermessend, empfiehlt  
**Carl Eugling, Leipzigerstraße 78**  
 und Filialen.

**Auction.**  
 Dienstag den 18. Februar c. Vormittags 11 Uhr verleierte ich Krausenstraße 3 eine Drehbank mit Weispindel.  
**W. Blase, ger. Auctions-Commissar.**

Frische Sendung echter Zelltower Häbgen, Italiener Blumenöhl, Holländer Rothöhl, Pariser Cuvieren, grünen Salat, Erfurter Brunnenkreuze empfiehlt  
**a. Schmieser, Markt 13.**

Alle Sorten schöner Spielartoffeln, guttathender Hülsenfrüchte empfiehlt  
**A. Schmieser, Markt 13, im Keller.**

Zu verkaufen.  
 Ein neu erbautes Haus schöner Lage, mit Garten und Thoreinfahrt, passend für Fleischer oder Bäcker, ist preiswerth zu verkaufen.  
 Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Baupläne sind in Führen und einzeln zu verkaufen  
 Ackerstraße 1.

Ritter mitl. Größe verf. gr. Ulrichstr. 28.  
 Für 13  $\frac{1}{2}$  ein gutes neues Deckbett, Unterbett und Kopfkissen zu verkaufen  
 Schmeerstraße 21, 2 Tr., Eingang Ruhgasse.

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Dobardt in Halle. — Expedition im Waisenhanse. — Buchdruckerei des Waisenhanse.

**Bekanntmachung.**  
 Nachstehende Polizei-Verordnung:  
 Auf Grund des § 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (Gesetz-Sammlung Seite 265) wird nach Beratung mit dem hiesigen Magistrat verordnet:  
 § 1. Jeder, welcher ein Kind im Alter von nicht sechs Jahren gegen Entgelt in Pflege und Kost nimmt, ist verpflichtet, hiervon der Polizei-Verwaltung binnen 24 Stunden schriftliche Anzeige zu erstatten und dabei den Namen, Ort und Tag der Geburt des Kindes, Namen und Wohnort seiner Eltern, bei unehelichen Kindern Namen und Wohnort der Mutter, sowie des Vormundes resp. Großvaters anzugeben.  
 Hinsichtlich der Kinder im Alter von noch nicht sechs Jahren, welche sich bei Erlaß dieser Verordnung bereits in einer derartigen Pflege befinden, muß die gleiche Anzeige von dem Pfleger innerhalb 8 Tagen nach Publikation dieser Verordnung erfolgen.  
 § 2. Jeder, welcher in der angegebenen Weise ein Kind in Pflege hat, ist verpflichtet, sobald er seine Wohnung wechselt, oder sobald ein solches Pflegekind aus seiner Pflege wieder heraustritt, hiervon der Polizei-Verwaltung binnen 3 Tagen schriftliche Anzeige zu machen.  
 § 3. Die nach dieser Polizei-Verordnung erforderlichen Anzeigen haben zu erfolgen unbeschadet der vorgeschriebenen Meldungen bei dem Einwohner-Melde-Amt.  
 § 4. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 3 Thalern an deren Stelle im Unvermögensfalle Haft bis zu 4 Tagen tritt, belegt.  
 § 5. Auf Kinder, welche in Kinderbewahranstalten oder anderen öffentlichen Anstalten untergebracht sind, findet diese Verordnung keine Anwendung.  
 Halle, den 31. August 1874.  
 Die Polizei-Verwaltung.  
 Der Ober-Bürgermeister.  
 (gez.) v. Voß.

wird hierdurch zur genauesten Beachtung in Erinnerung gebracht.  
 Halle a/S., den 11. Februar 1879.  
 Die Polizei-Verwaltung.

**Submission.**  
 Die Herstellung einer Sammeltrochsenleitung von 60 cm Lichtweite in der Aue bei Beesen soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden.  
 Respektanten wollen ihre Offerten bis zum  
**28. dieses Monats Vormittags 11 Uhr**  
 auf dem Wasserwerks-Büreau, woselbst die Bedingungen u. offen liegen, einreichen.  
 Halle, den 12. Februar 1879.  
 Die Wasserwerks-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**  
 Die Ortsbeförden des Saalkreises, welche die Militär-Stammrollen noch in Händen haben, werden hierdurch nochmals aufgefordert, dieselben spätestens  
**bis zum 15. d. Monats**  
 bei Vermeidung der Abholung durch erpreßte Voten an mich einzureichen.  
 Halle a/S., den 12. Februar 1879.  
 Der königliche Landrath des Saalkreises  
 geheime Regierungsrath  
 C. v. Krojgk.

**Bekanntmachung.**  
 In dem Geföste des Gutsbesitzer Kaufmann in Raundorf a/B. ist die Lungen-  
 feuche ausgebrochen.  
 Amtsbezirk Krojgk, den 11. Februar 1879.  
 Der Amtsvorsteher  
 Neubaur.

**Auf mein Inzerat der Saalezeitung vom 7. Februar hinweisend, erjuche ich den Gruben- und Fabrikbesitzer Herrn Carl Riebeck hier den mir ausgetheilten Revers jetzt nun, baldigst bei mir zu erheben.**  
**C. Reyher, Bergingenieur, Alaunthorvorst. 13.**

Mit einem Transport von 50 Stück der besten und schwersten dänischer, sowie auch mehrere Paar  
**hochelegante Wagenpferde**  
 eingetroffen, stellen wir selbige von Dienstag den 18. d. Mts. wegen Ausfall jammlicher Märkte preiswürdig unter bekannter Realität in Eutritzsch bei Leipzig im Gasthof zum „Gelm“ einige Tage zum Verkauf.

**Baer & Sohn aus Jüterbogk.**

**Restaurations-Eröffnung.**  
 Meinen werthen Freunden und Bekannten erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage meine neu eingerichteten Lokalitäten **Spiegelgasse 10** eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, dem mit bedehrenden Publikum nur mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten. Hier ff. Franz. Billard.  
 Indem ich um geneigtes Wohlwollen bitte, zeichne  
 hochachtungsvoll  
**K. Bölke.**

**Wohnungs-Vermiethung.**  
 In dem Lorenz'schen Hause am Leipz. Platze ist die seit 26 Jahren von der Familie von Rauchhaupt bewohnte **Bel-Etage** zum 1. Juli zu vermieten.  
 Näheres zu erfragen bei Herrn **Loesche & Co.**, Leipziger Platz — Landwehrstr.-Ecke, I. Etage.

Im Nebengebäude daselbst ist eine geräumige **Niederlage** sofort oder später zu vermieten.  
**Halle, Montag den 17. Februar 1879 Abends 6 Uhr**  
 im Saale des Volksschulgebäudes  
**Geistliche Musikaufführung**  
 des  
**Reubkjeschen Gesangvereins**  
 unter gefälliger Mitwirkung  
 des Fräulein **Elisabeth Schultze**, Concertsängerin aus Berlin, des Fräulein **E. Hopf**, Concertsängerin von hier, der Herren **Pielke**, Opernsänger aus Leipzig und **Krebs**, Hofopernsänger aus Dessau.  
**Billets** zu nummerirten Plätzen à 2 A 50  $\frac{1}{2}$ , zu unnummerirten Plätzen à 1 A 50  $\frac{1}{2}$  sind in der Musikalienhandlung von **H. Karmrodt**, Barfüßerstrasse 19, zu haben.

**Tanz-Unterricht.**  
 Meldungen zum neuen Lehrkurs.  
 Auch schon in 6 bis 7 Stunden lehre Damen u. Herren jeden Alters sämtliche Tänze.  
**A. Hardegen**, Tanzlehrer,  
 kl. Sandberg 5.

**Die Hutfabrik**  
 von  
**August Berger**  
 empfiehlt ihre  
**Strohhat-Wäsche**  
 ergebenst.

**Reubke'scher Gesangverein.**  
 Sonntag den 15. Februar Nachmittags 2 1/2 Uhr Probe für Chor und Orchester im Saal der Volksküche.  
 Zutritt nur für Mitglieder.  
**Otto Reubke.**

**Aladin!**

**Stadt-Theater.**  
 Sonntag den 15. Februar 1879.  
 30. Vorstellung im 4. Abonnement.  
 Neu! Zum dritten Male: Neu!  
**Die Nichte des Millionärs.**  
 Original-Posse in 3 Akten von Schwelger.  
**Concert-Haus,**  
 16. Karlstrasse 16.  
 Heute Sonntag den 15. Februar  
**Concert durch das**  
**Riesen-Orchesterion**  
 (größtes Musikcorps Deutschlands).  
 Entrée 20  $\frac{1}{2}$  Anfang 8 Uhr.  
**R. Hielscher.**

**Heute Schlachtfest!**  
 Schirmer, Alaunthorstr. 5.

**Bayr. Bier**  
 (J. G. Reif, Nürnberg),  
 frische Sendung.  
 Lagerbier von **W. Rauchfuss**  
 (hochfein)  
**„Zum Gattenberg“**  
 Königstrasse 20 c.

**Halle'scher Sängerbund.**  
 Sonntag, 15. Febr. 8 Uhr Abends  
 Probe im „Neuen Theater“.  
 Deutliche General-Versammlung  
 I. Schuhmacher-Begräbniss-Kasse.  
 Die Mitglieder werden hiermit Sonntag den 16. Februar Nachmittags 4 Uhr Berggasse 1 eingeladen. Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten.  
**Tagesordnung:**  
 1) Vorlage der Jahres-Rechnung pro 1878.  
 2) Wahl eines Vorstehers.  
 3) Wahl dreier Mitglieder zur Rechnungs-Kommission.  
 Der Vorstand.

**Bürgerverein**  
 für städtische Interessen.  
 Sonntag den 8. Febr. Abends  
 Sitzung im „Neustänker“.  
**Concert-Haus.**  
 Karlstrasse Nr. 16.  
 Jeden Sonntag von Abends 7 Uhr an  
 Schwelger'schen mit Volgtändischen  
 Mäßen und Sauertrant in 1 u. 1/2 Port.  
 Um gütigen Zuspruch bittet **R. Hielscher.**

Für den Inzeratentheil verantwortlich:  
 W. Uhlmann in Halle.  
 (Siergu eine Beilage)